

2019 - 2020

Ausstellungskatalog über den Künstler

# GAMMAL

KALIL



## IMPRESSUM

Layout:	Sedra Ali	Druck:	FLYERALARM Tel: 0931 46584 0 E-Mail: <a href="mailto:info@flyeralarm.de">info@flyeralarm.de</a>
Texte:	Sedra Ali - Nina Goliash		
Redaktion:	Nina Goliash	Auflage:	(1 - 250)
Fotos:	Sedra Ali	Herausgabe:	AFAQ e.V. Moltkestraße 25 48151 Münster E-Mail: <a href="mailto:info@afaq-verein.de">info@afaq-verein.de</a> Internet: <a href="http://www.afaq-verein.de">www.afaq-verein.de</a> Telefon: 0251-39475827
Copyright:	Jamal Kalil		
Künstler:	Gamal Kalil Tel: +49 1522 28 49 868 E-Mail: <a href="mailto:jamal2000@hotmail.de">jamal2000@hotmail.de</a>		

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Über den Künstler Gamal Kalil	4
Interview mit den Künstler Gamal Kalil	5
Gemälde Bilder	10
Weitere Interviewfragen	13
Gemälde Bilder	15
Ausstellungen	17
Danksagung	18



# Vorwort

Gamal Kalil ist ein deutsch-kurdischer Künstler, der 1961 in Qamischli, einem kurdischen Ort im Norden Syriens, geboren wurde und aufwuchs. Aufgrund der politischen Lage lebt und kreiert Kalil seit 1995 in Deutschland – und seit 2009 in Münster. Seine durch Verfolgung, Folterhaft und Flucht geprägte Vergangenheit verarbeitet er in Form von ausdrucksstarken und emotionalen Kunstwerken. Kalil ist ein sehr aufmerksamer Mann, der die Malerei als Sprache nutzt, um seine Erlebnisse und Zukunftsvisionen mit der Welt zu teilen. Dabei thematisiert er sowohl das Chaos, den Schmerz und die Folgen des syrischen Bürgerkriegs, als auch glückliche Kindheitserinnerungen an seine Heimat. Seine Aufmerksamkeit gilt dabei den Emotionen, die die Menschen erfahren. Kalil stellt diese in den Mittelpunkt seiner Werke. Kalils Kunst ist jedoch kein platter Realismus, die Bedeutung seiner Motive liegt nicht direkt auf der Hand / ergibt sich nicht direkt aus dem Wahrgenommenen. Seine Bilder zeigen Landschaften und Figuren, teils als glückliche, farbenfrohe Dorfgemeinschaft, dann aber als bedrohte, den Kriegszerstörungen ausgelieferte Alltagswirklichkeit. Dafür setzt er sein Handwerk strategisch ein, um Perspektiven, Lichtführung und zum Teil seiner Sprache zu machen. Kalils Vision ist, dass seine Kunst eine Brücke zwischen der westlichen Kultur und dem Leben im Nahen Osten bilden kann. Für ihn ist Kunst Balsam für die Seele – und so nutzt er seine Leidenschaft und seinen Drang zu erschaffen, um einerseits Neugier auf eine für viele Menschen fremde Kultur zu schaffen, als auch Repräsentation für jene zu schaffen, die noch keine Stimme in der Gesellschaft haben.



# Über den Künstler Gamal Kalil

## Biographisches

- 1961 Geboren in Qamishli, Syrien
- 1978 Dreimonatige Folterhaft
- 1983 Erste öffentliche Ausstellung in Qamishli wird von der Polizei zerstört
- 1985 Abitur
- 1986 Fotografen-Ausbildung
- 1995 Flucht nach Deutschland
- 2006 Deutsche Staatsbürgerschaft
- 2009 Umzug von Weyhe nach Münster

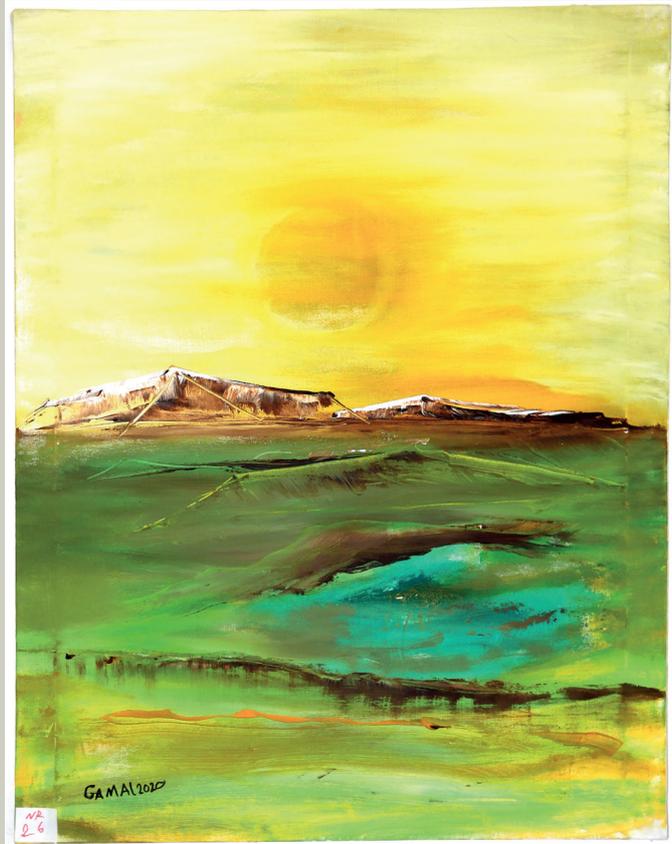


## **Gamal – kannst du uns einen kurzen Einblick in dein Leben geben?**

Ja, gerne. Ich bin 1961 in Qamischli, einem kurdischen Ort im Norden Syriens geboren. Meinen Anfang in der Kunstwelt machte ich als Fotograf. In Syrien hatte ich ein Fotostudio, in dem ich gearbeitet habe, bis ich langsam Anfang, mich auf die Malerei zu konzentrieren. 1995 bin ich nach Deutschland geflüchtet und lebe seitdem hier. In den vergangenen Jahren hatte ich die Möglichkeit verschiedene Ausstellungen in Europa zu veranstalten.

## **Und jetzt bist du für deine Malerei bekannt! Wann hast du dein erstes Bild gemalt und was war das Motiv?**

Als ich in der Grundschule war, habe ich ein Portrait von meinem Opa gemalt. Das ist das erste Bild, das ich fertiggestellt habe – ich werde die Reaktion meines Opas nie vergessen!



Titel: „Ohne Titel - 2020“  
Größe: 81cm x 61cm

### **Was war deine Motivation, eine gesamte Bilderreihe fertigzustellen?**

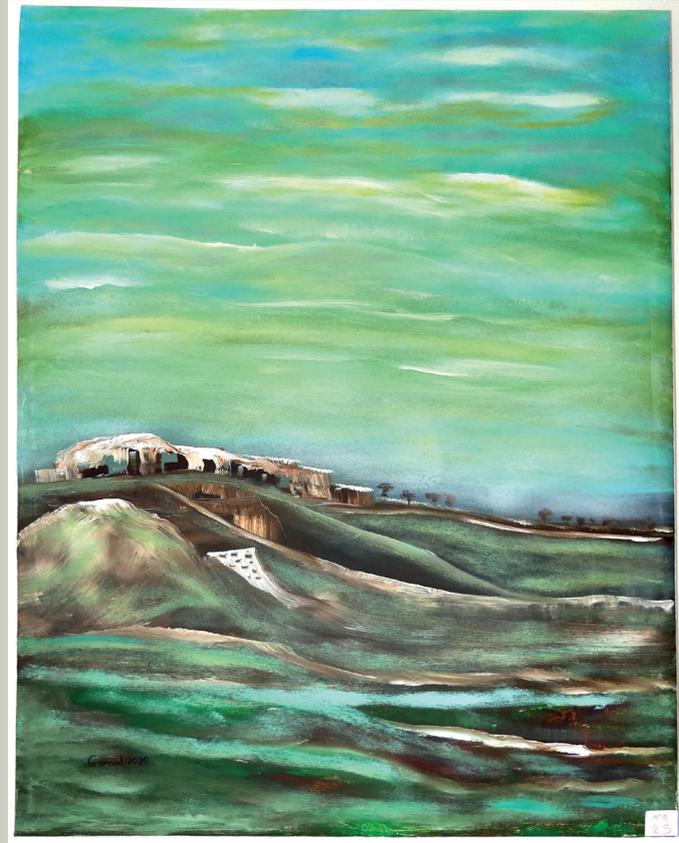
Anfangs war mein Ziel, die kurdische Landschaft und verschiedene Dörfer in Syrien zu malen, doch mit der Zeit haben sich meine Einflüsse entwickelt. Mittlerweile bin ich davon getrieben, das menschliche Leiden und die Situation von Flüchtlingen festzuhalten und in Form von Kunst zu verbildlichen.

### **Welche Themen umfasst deine Kunst?**

Ich fühle mich sehr vom Leid anderer Menschen motiviert und angetrieben. Für mich ist es unmöglich, das Elend und die Qual der kurdischen Leute zu beobachten und anzusehen, ohne dass ich meine Arbeit nutze um dieser Ungerechtigkeit Ausdruck zu verschaffen.

### **Ist Malen für dich ein Gefühl von Freiheit oder von Bedrängnis?**

Nach dem Malen fühle ich mich wohl und glücklich, weil ich mich mit Farben ausdrücken kann. Nur wenn ich die Malerei nicht hätte, würde ich darunter leiden.



Titel: „Ain Diwar - 2020“

Größe: 1,13m x 92cm

## Wo findest du deine Inspiration?

Ich finde viel Inspiration in meinen Träumen. Ich habe viele Tagträume über meine Vergangenheit und die aktuelle Situation. Mich überkommt dann das Gefühl, malen zu müssen – in diesen Momenten fühle ich mich gedrängt zu malen. Außerdem liebe ich Farben – am liebsten drücke ich mich mit Farben aus!

## Wer sind die Menschen oder die Gründe, die dich zur Kunst inspiriert haben?

Ich bin mit den Werken vom türkisch-kurdischen Schriftsteller, Schauspieler und Filmemacher **Yilmaz Güney** aufgewachsen. Seine Arbeit hat mein Leben sehr beeinflusst, besonders in den Bereichen Kunst und Fotografie. Ich habe viele seiner Bücher gelesen und bin geprägt von seiner freien Denkweise, insbesondere in Bezug auf Frauen- und Menschenrechte. Er hat mich inspiriert diese Themen in meine eigene Arbeit aufzunehmen.

## Hast du schon Bilder gemalt, die von Situationen aus deinem Leben inspiriert sind?

Ja, ich erinnere mich an eine besonders schreckliche Situation. Eines Tages hat mich ein Freund angerufen, und mir von dem Terror in seinem Dorf Koscho, in der Nähe von Shingal im Norden Iraks, berichtet.



Titel: „Tannurin Dorf - 2012“

Größe: 1,31m x 1,22m

Seine Eltern wurden umgebracht und die Frauen aus dem Dorf wurden verschleppt. Nach dem Gespräch habe ich sofort angefangen zu malen, weil ich meinen negativen Gefühlen sofort Ausdruck verleihen musste. Die tiefe Trauer dieser grausamen Situation treibt mich auch heute noch an.

### Was ist dein künstlerischer Prozess von Idee zum fertigen Gemälde?

Ohne vorher groß zu planen oder darüber nachzudenken, nehme ich meinen Pinsel und meine Farben und fange an zu malen. Während ich male, weiß ich noch nicht, wie das Endergebnis aussehen wird. Ich muss immer wieder Abstand zu dem Bild nehmen, manchmal brauche ich nur einige Stunden, manchmal mehrere Monate, bis ich zufrieden mit einem Bild bin. Es ist erst fertig, wenn ich ein gutes Gefühl dabei habe. Manchmal bin ich unzufrieden während ich male, aber dann fange ich wieder von vorne an oder ändere etwas im Bild, bis ich genau dieses Gefühl erreiche. Ich male



Titel: „Dorf - 2012“  
Größe: 1,7m x 83 cm

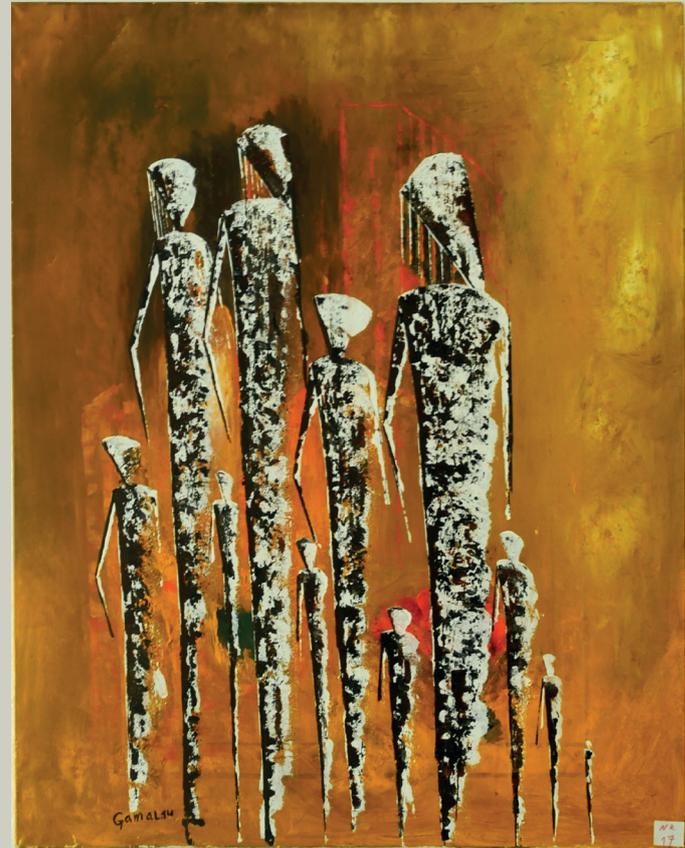
hauptsächlich für mich selbst, aber sobald die Bilder bei einer Ausstellung, hängen überlasse ich die Interpretation und Beurteilung den Besuchern und Besucherinnen. Für mich ist Kunst Liebe! Kunst ist ein Balsam – und die unterschiedlichen Wahrnehmungen und Interpretationen von meinen Werken sind bereichernd für uns alle.

**Die Farbe Gelb findet sich in allen deiner Gemälde wieder – welche Bedeutung hat Gelb für dich?**

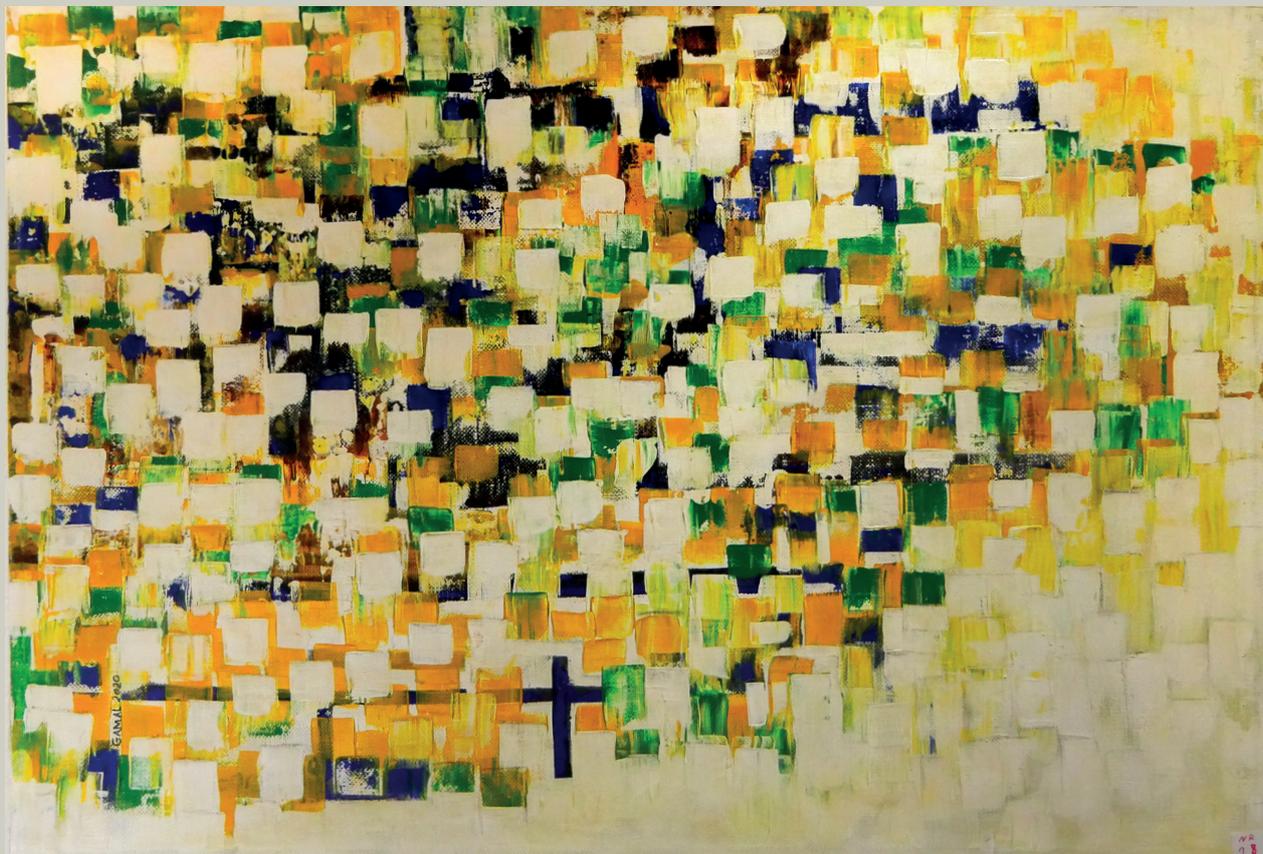
Gelb bedeutet für mich Frieden, Beständigkeit und Leben. Außerdem finde ich mich selbst in der Farbe Gelb wieder! Wenn ich male, findet Gelb ihren Weg selbstständig in meine Bilder, ohne dass ich ihr bewusst die Erlaubnis dafür erteile. Gelb symbolisiert für mich Hoffnung.

**Du malst hauptsächlich das Leid anderer Menschen – malst du auch dein eigenes Leid?**

Ich habe nicht das Bedürfnis spezifisch meine Geschichte zu malen, weil ich mich selbst durch die gelbe Farbe in allen Bildern vertreten fühle.



Titel: „Flucht - 2014“  
Größe: 1,20m x 1m



Titel: „Ohne - 2019“  
Größe: 1m x 1,50m



Titel: „Ohne Titel - 2020“  
Größe: 1,09m x 90cm



Titel: „Flucht - 2019“  
Größe: 1m x 72cm



Titel: „Dorf - 2018“  
Größe: 1m x 77cm



Titel: „Aleppo - 2015“  
Größe: 1,07m x 80cm

## Inwiefern hat sich deine Kunst verändert, seitdem du in Deutschland lebst?

Die größte Veränderung stellt der einfache Zugang zu Materialien dar. In meinen Anfängen als Künstler in Syrien habe ich nur schwarz-weiß gemalt – das hatte ausschließlich praktische Gründe. In Deutschland habe ich die Möglichkeit, sämtliche Farben und Werkzeuge zu kaufen, was für mich als Künstler sehr wichtig ist, damit ich mich ausprobieren und ausdrücken kann.

Außerdem habe ich in Deutschland viele Museen und Kunstausstellungen besucht. Wenn ich bei diesen Ausstellungen bin, habe ich das Gefühl, dass alle Künstler und Künstlerinnen zur gleichen Familie gehören. Wenn ich mir die Ausstellungen angucke, fühle ich mich nicht fremd, sondern als Teil dieser Künstlerfamilie mit ihnen verbunden.



Titel: „Ohne Titel - 2020“

Größe: 1,17m x 90cm

## Welchen Themen möchtest du dich in Zukunft besonders widmen?

Ich habe einige Bilder von Frauen gemalt, die mich sehr bewegen und inspirieren. Auch in Zukunft möchte ich den Frauen Bilder widmen, die sich von Unterdrückung und Sklaverei befreit haben, oder noch dabei sind dafür zu kämpfen. Frauen werden in der Gesellschaft, über die ich male, von den Terroristen unterdrückt und ausgebeutet.

Ich bin inspiriert von den starken, unabhängigen Frauen, die trotz der Umstände auf allen Ebenen für Gerechtigkeit kämpfen. Mir ist es wichtig ihnen eine Stimme zu geben und ihre Situation zu beleuchten, denn diese Frauen sind unsere Mütter, unsere Ehepartnerinnen und Töchter. Sie sind unverzichtbar für den Kern unserer Gesellschaft, ohne sie wären wir leblos. Diese Frauen kämpfen nicht nur gegen ihre eigene Unterdrückung, sondern ihr Kampf gilt für die Rechte aller Frauen auf der ganzen Welt!



Titel: „Kopani - 2020“  
Größe: 1,4m x 1,5m



Titel: „Afrin - 2018“  
Größe: 1,36m x 2,42m



Titel: „Shingal - 2017“  
Größe: 1,3m x 2,04m



# Ausstellungen

- 1998/99 Drei Ausstellungen in Bremen/Bremerhaven.
- 2012 (Januar) Ausstellung bei der Diakonie Münster.
- 2012-2015 Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen in der Galerie RUDIFREDLINKE in Münster-Wolbeck.
- 2015 (Januar) Ausstellung im Gallitzinhaus Münster-Angelmodde.
- 2015 (Mai/Juni) Ausstellung beim KulturVerein „Frauenstraße 24“ Münster.
- Aktuell 04.09.2020 Ausstellung in den Räumlichkeiten von AFAQ, e.V Münster.



# Danksagung vom Künstler:

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die sich so viel Zeit und Mühe investiert haben, diese wunderbare Broschüre zu erstellen. Mein besonderer Dank gilt dabei natürlich AFAQ e.V., dem Kulturamt der Stadt Münster, dem Integrationsausschuss der Stadt Münster, dem ASB sowie dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat - ohne die diese tolle Broschüre nicht möglich gewesen wäre.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**AFAQ** e.V.

*Verein für kulturelle und  
gesellschaftliche Zusammenarbeit*

**STADT MÜNSTER**

Integrationsrat



VIELFALT IST GEWINN - EIN PROJEKT VON



**STADT MÜNSTER**

Kulturamt

Gamal Kalil ist syrisch-kurdischer Herkunft. In seinen Bildern verarbeitet er Erinnerungen an seine Kindheit in der früheren Heimat im Norden Syriens. Manche Bilder zeigen in prächtigen Farben die positiven Seiten der Kultur seiner Heimat.

Häufig aber stehen Erfahrungen von Folter, Leid, Gewalt und Verschleppung im Vordergrund. Korrespondierend mit der Thematik, wechselt seine Malerei zwischen lebhafter Farbigkeit und dunklen, oft bedrohlich wirkenden Tönen, bis zu fast monochromen Bildern.

Durch die Intensität und Lebhaftigkeit seiner Farben werden die Gräueltaten des Krieges erfahrbar und seine Erinnerungen nachempfindbar gemacht.

